

Donnerstag, 02.02.2017, Abschlussveranstaltung

1) Wildlebensräume und Tourismus - Zum Ausgleich der Interessen im Hoch- und Mittelgebirge

Vortrag, 19 Uhr, Referent: Dr. Michael Petrak, Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung, Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz NRW

Zentraler Bezugspunkt ist der Lebensraum. Durch Rücksichtnahme auf die Natur trägt der Tourismus auch dazu bei, seine eigenen Grundlagen zu erhalten. Wald und Wild sowie Naturschutz sind in der Regel im Umweltressort angegliedert, Tourismus hingegen zählt zum Ressort Wirtschaft. Aufgrund dieser unterschiedlichen Ressortzuständigkeiten wird die Rücksichtnahme auf Lebensräume leicht „vergessen“. In Nordrhein-Westfalen wurden bereits zu Beginn der 1990er Jahre Pilotprojekte in ausgewählten Rotwildgebieten eingeleitet, deren Zielsetzung ein für alle Beteiligten akzeptabler Kompromiss zwischen den berechtigten Ansprüchen des Menschen und den Ansprüchen der freilebenden Tier- und Pflanzenwelt ist.

Leitart ist das Rotwild auch deshalb, da Auswirkungen von Störreizen rasch im Verhalten sichtbar werden. Eine Lebensraumberuhigung, die dem Rotwild Rechnung trägt, kommt zahlreichen anderen Arten zu Gute und eine erfolgreiche Abstimmung führt zu einem Ausgleich der unterschiedlichen Interessen von Jagd, Naturschutz, Forst und Tourismus. Wiederkäuer müssen regelmäßig Nahrung aufnehmen. Eingehende verhaltensökologische Studien belegen, dass fehlende Rücksichtnahme dazu führt, dass sich Zeitverhalten und Raumnutzung dramatisch ändern. Dadurch steigt auch die Belastung von Lebensräumen durch einseitige Nahrungsauswahl um den Faktor 20 und mehr.

Der Vortrag stellt aktuelle Ergebnisse aus Rothaargebirge, Eifel und Hohem Venn vor. Beleuchtet werden die Konsequenzen aus der technischen Erschließung im Mittelgebirgsraum und im Alpenraum an ausgewählten Beispielen. Hier gilt es zu sensibilisieren, dass technische Lösungen gravierende Auswirkungen auf Lebensräume haben. Da die Tiere den Menschen normalerweise ausweichen, ist dies vielen gar nicht bewusst. Bewusstsein schafft Einsicht und Einsicht ist die Grundlage zur Verantwortung.

Zwischen bzw. nach den beiden Vorträgen besteht die Möglichkeit zur Diskussion und/oder Rundgang durch die Ausstellung.

2) Alb-Traumhafte Alpen: Skizirkus oder Einsamkeit?

Bildvortrag, 20.15 Uhr, Referent: Reiner Rechmann, 1. Vorsitzender, DAV Sektion Siegburg e. V.

Alpenromantik mit denkmalgeschützten Holzhäusern und Bergahornbäume, die 400 Jahre alt sind und neue Sessellifte mit Sitzheizung zur Abfahrt im kunstbeschnitten Grünen sind aktuelle Realität in den Alpen. Ruhe und Einsamkeit, seltene alpine Pflanzen, Steinwild und Gemsen sind bei dem Vortrag zu sehen, aber auch Erschließung der Kemptener Hütte und Liftbau mit Beschneigungsanlagen am Hohen Ifen im Kleinen Walsertal. Wieviel Mensch verträgt die Natur? Wieviel Natur verträgt Skizirkus und Lebensgrundlage der Menschen im Allgäu? Eindrucksvolle Naturbilder und beeindruckende Bauprojekte werden vorgestellt als Bestandsaufnahme im September 2016.



Bild: Reiner Rechmann

Führungen durch die Ausstellung auf Anfrage

Führungen speziell für Schulklassen im Zeitraum vom 16.01. - 26.01.2017. Eigenes pädagogisches Konzept, u. a. eine Rallye. Kontakt: walter.klinkhammer@dav-bonn.de

Öffnungszeiten der Bezirksbibliothek Beuel:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 11 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 12 Uhr



10.01. - 03.02.2017

Programm zur Ausstellung

Wanderausstellung des Deutschen Alpenvereins (DAV)
präsentiert von:

DAV Sektion Rheinland-Köln e. V.
DAV Sektion Siegburg e. V.
DAV Sektion Bonn e. V.

Schirmherr: Guido Déus
Bezirksbürgermeister von Beuel

Bezirksbibliothek Beuel
Friedrich-Breuer-Str. 17, Brückenforum
53225 Bonn-Beuel

Eintritt frei!

Alpen unter Druck. Erschließungsprojekte im Alpenraum

Pumpspeicherkraftwerke, Windkraftanlagen und sich immer weiter ausbreitende Skigebiete. Die Energiewende mit der Abkehr von der Atomenergie und das immer wieder gebrachte Argument der negativen wirtschaftlichen Entwicklung sorgen dafür, dass alpenweit zahllose Erschließungsprojekte fast ohne Diskussion realisiert werden. In den nächsten Jahren werden voraussichtlich zahlreiche zusätzliche alpine und hochalpine Räume erschlossen werden, ohne dass die Belange des Natur- und Umweltschutzes, landschaftsästhetische Aspekte sowie andere Möglichkeiten der Bewirtschaftung genügend berücksichtigt werden. Mit der Wanderausstellung „Alpen unter Druck“ möchte der Deutsche Alpenverein auf diese dramatische Entwicklung aufmerksam machen. Anhand von mehr als 50 ausgewählten Erschließungsprojekten, die kürzlich realisiert wurden, gerade im Bau sind oder geplant werden, sensibilisiert die Ausstellung für Umfang und Auswirkungen dieser Entwicklung.

Ausstellungsprogramm

Dienstag, 10.01.2017, 19 Uhr Eröffnung der Ausstellung, inkl. Rundgang

Eröffnung durch die DAV Sektionen Rheinland-Köln, Siegburg und Bonn mit Schirmherr Guido Déus, Bezirksbürgermeister von Beuel.

Vorträge: Erwin Rothgang, Präsident der **Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland e. V.**
Naturschutzreferenten: Marco Reeck, DAV Sektion Bonn e. V., Elisabeth Roesicke, DAV Sektion Rheinland-Köln e. V.

Musik: *Beueler Cello Quartett*, Ensemble der Musikschule Bonn

Samstag, 14.01.2017, 10 Uhr Vorlesestunde aus dem Kinderbuchklassiker „Heidi“ von Johanna Spyri. Anschließend: Basteln

Helga Mönig, Familiengruppenleiterin, DAV Sektion Bonn e. V.

Das Waisenkind Heidi darf aus der Stadt zu seinem Großvater in die Schweiz ziehen und lernt die Berge kennen. Die kindliche Entdeckung der ursprünglichen Natur in den Bergen und

alternativer Lebensweisen wie die ihres Freundes Geißenpeter, steht im Mittelpunkt der Lesung. Basteln der Origami-Motive aus den Bergen je nach Alter der kleinen Gäste. Maximale Anzahl der Teilnehmer: 10 (6-10 Jahre). Anmeldung an der Theke der Bezirksbibliothek Beuel

Donnerstag, 19.01.2017, 19 Uhr Bergsteigen mit dem Deutschen Alpenverein

Referent: Dr. Albert Melter, 2. Vorsitzender, DAV Sektion Bonn e. V.



Bildautor: Andreas Wehner-Heil
Bildinhalt: Kletternder Vater beim Familienklettern in Kim

Der Bildvortrag beschreibt den Bergsport im Sommer und Winter, das Training und die Berghütten der Sektion Bonn mit den Maßgaben des Natur- und Umweltschutzes, dem das Bergsteigen verpflichtet ist.

Donnerstag, 26.01.2017, 19 Uhr Wilde Bergwelt am gezähmten Wasserfall

Referent: Björn Langer, Wanderleiter, DAV Sektion Bonn e. V.



Foto: Björn Langer/Umspannwerk im Nationalpark Stora Sjöfallet/Stuor Muorkke mit Blick auf das Akka/Áhkká-Massiv, 2.016 m, sowie den Stausee Akkajaure/Áhkájávrr

Der nordschwedische Nationalpark Stora Sjöfallet/Stuor Muorkke wurde bereits 1909 ausgewiesen. Ziel war die Unterschutzstellung der Quellflüsse des Lule älv, die von frühen Reisenden als eine "Landschaft aus herabstürzenden Wassern" beschrieben wurde. Doch bereits zehn Jahre später entschloss sich der schwedische Reichstag, das Tal des Lule älv wieder aus dem Nationalpark auszugliedern, um den Bau des Stausees Akkajaure/Áhkájávrr - nach mehreren Ausbauphasen der größte Nordeuropas - zur Wasserkraftgewinnung zu ermöglichen. Dadurch wurde nicht nur die Naturlandschaft, sondern auch wichtige Wanderwege der samischen Rentierzüchter sowie der namensgebende Wasserfall Stora Sjöfallet/Stuor Muorkkegártje ("die skandinavischen Niagarafälle") unwiederbringlich zerstört. Abseits des Stausees schützt der Nationalpark jedoch bis heute eine nahezu unberührte und weglose Gebirgswildnis, die von der UNESCO zum Welterbe erklärt wurde.

Björn Langer hat den Nationalpark sowohl auf der Süd- wie auch auf der Nordseite des Stausees durchwandert. Er stellt dessen Wildnis ebenso vor wie den durch die Wasserkraft zerstörten Teil - und stellt dabei die Frage, ob das Opfern eines Teils einer alpinen Landschaft durch die nahezu totale Unterschutzstellung eines anderen Teils ausgeglichen werden kann.